

02.12.2019

UMWELT & DIGITALE WELT

# Religionen feiern die Natur

„Feiern sind eine Antwort von Religionen auf Naturereignisse. So wird in Erinnerung an die Sintflut das Arche-Noah-Fest gefeiert. Für die Ernte gibt es das Erntedank-Fest und der Erhaltung der Natur dient der Tag des Baumes.“ Darauf weist Jürgen Micksch, der Geschäftsführer des Abrahamischen Forums in Deutschland hin, das kürzlich die [Publikation „Die Natur feiern“](#) veröffentlicht hat. „Viele Festtage der Religionen haben ihre Wurzeln in der Bewahrung der Natur. Angesichts des Klimawandels und des Rückganges der Artenvielfalt sind solche Traditionen wieder bewusst zu machen“ – so Jürgen Micksch.

Das Abrahamische Forum will in den kommenden Jahren solche Feste wiederbeleben, die in Heiligen Büchern fest verankert sind. Gefördert wird das Vorhaben durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Der 2017 gebildete Arbeitskreis „Religionen und Naturschutz“ hat dafür in Köln die Planungen für die nächsten Jahre beraten. Mitglieder des Arbeitskreises sind Persönlichkeiten aus neun Religionsgemeinschaften, des Naturschutzes, der Wissenschaft und staatlicher Stellen. Bearbeitet wird das Projekt ab Januar 2020 durch die Religionswissenschaftlerin Johanna Hessemer. Mehr Informationen finden sich in der 150seitigen Publikation „Die Natur feiern. Naturschutz und Religiöse Feste“, die von Julia Glaeser vom Abrahamischen Forum erarbeitet und vor kurzem durch das Bundesamt für Naturschutz veröffentlicht wurde.

Am 23. Januar 2020 wird in Frankfurt/M. bei einer Veranstaltung über die Religiösen Naturschutztage gesprochen, die vom 13.-20. September 2020 stattfinden werden. Dazu gab es in diesem Jahr bundesweit über 50 Veranstaltungen und 900 Freitagsgebete in Moscheen. Am 30. Januar 2020 steht in einer Veranstaltung das Arche-Noah-Fest im Mittelpunkt, das als Aschura-Fest vor allem in der islamischen Welt verbreitet ist und von Juden, Christen und Bahai mitgefeiert werden kann. Es folgen Planungstagungen zu dem vor allem im Judentum verbreiteten Tag des Baumes, dem Welttag der Bienen, zum Ramadan und zum Erntedankfest. Bei allen diesen Festen können Angehörige unterschiedlicher Religionen eingeladen werden und mitwirken.

Weitere Informationen erteilen Stephanie Krauch und Jürgen Micksch vom Abrahamischen Forum in Deutschland, Tel. 06151-3919741.